Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsfonds im Haushaltsjahr 2018

Gesamthöhe 128.900,00 €

Nr	Organisation	Projekt	bewilligt
1.	IKJA e.V.	Next Generation – Transkulturelle Jugendkultur	4.000,00 €
	Das Projekt führt die zuvor vereinzelten Maßnahmen des Vereins für die Zielgruppe der Jugendlichen von 15 bis 26 Jahren (einheimische Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund sowie unbegleitet geflüchtete Jugendliche) zu einem vernetzten und dauerhaften Angebot („Plattform“) zusammen.		
2.	Wissenschaftsladen e.V.	Cafe S – unabhängige Erwerbslosen- und Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe	15.000,00 €
	Es handelt sich um offene Treffpunkte in der Form eines Selbsthilfe-Cafés, in denen die Beratungen stattfinden. Dieses Angebot findet in den Stadtteilen Linden Mitte und Vahrenwald statt. Schwerpunkte der Beratung sind zum einen Ansprüche nach SGB II, SGB III, SGB XII und anderer Sozialrechtsbereiche, zum anderen werden Flüchtlinge beraten. (Beschlussdrucksache 1631/2018)		
3.	Theater in der List	Vitos Monolog	2.000,00 €
	Ziel dieses Theaterprojektes ist es, durch Aufführung eines eigens entwickelten Stücks in fünf Schulen im Stadtgebiet Hannovers jugendliche Zuschauer ab 13 Jahre auf die Flüchtlingsproblematik aufmerksam zu machen und zugleich die Akzeptanz gegenüber Flüchtlingen zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften sollen in der pädagogischen Nachbehandlung Impulse für eine inhaltliche Auseinandersetzung gegeben werden.		
4.	Kargah e.V.	Welt-in-Hannover.de	25.000,00 €
	Seit 2014 gibt es das Portal „welt-in-hannover.de“, mit dem parallel in vierzehn Sprachen Informationen über das soziale, kulturelle und politische Leben in Hannover verbreitet werden. Einen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Portal beim Engagement gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art. Es ist zugleich auch ein Behördenführer und gibt vielsprachige Hinweise zum Schulsystem. (Beschlussdrucksache 1704/2018)		
5.	Zurale Romnja andar’o	Integration von Roma Kindern in den Schulalltag	1.200,00 €
	Das Projekt möchte bei der Integration von schulpflichtigen Kindern aus Roma-Familien in den Schulalltag unterstützen. Die Maßnahme richtet sich an Schüler*innen der Peter-Ustinov-Schule und der Grundschule im Stadtteil Mühlenberg. Von Seiten der beiden beteiligten Schulen wird ein hoher Bedarf an Unterstützung des Lehrpersonals im Umgang mit Kindern aus Roma-Familien bestätigt, vor allem um einen Zugang zu den Eltern zu ermöglichen.		
6.	baobab e.V.	Projekt NANA	17.600,00 €
	Gegenstand ist ein zielgruppen-spezifisches und niedrigschwelliges Alphabetisierungs- und Sprachlernangebot für allein erziehende Mütter aus dem Subsahara-Raum mit dem Ziel des Abschlusses der A1-Prüfung. Inklusive mehrerer geplanter Exkursionen soll an 93 Terminen im Jahr Unterricht (zwischen vier und fünf Stunden pro Termin) stattfinden. (Beschlussdrucksache 1620/2018)		
7.	Beratungsstelle für Sinti und Roma	Integrationsberatung für Roma	4.000,00 €
	Spitzenfinanzierung für eine offene Integrationsberatung für Roma, bei der die Vermittlung in die vorhandenen Hilfesysteme im Vordergrund steht. Die Beratung findet in Romanes, Serbisch und Albanisch sowie Deutsch statt. Es finden auch aufzusuchende Beratungen bei den Ratsuchenden selbst statt.		

8.	Unter einem Dach uUG	Create Germany United! Nachhilfetandems – Schritt für Schritt	9.000,00 €
	Der Träger führt mit bis zu 20 Menschen mit Fluchterfahrung, die in Berufsausbildung sind und zur Berufsschule gehen, regelmäßig Lern- und Spracherwerbsunterstützung durch. Es finden zwei Mal wöchentlich Nachhilfestunden statt, hinzukommen ein Sprachcafé und zusätzliche kulturelle Angebote. Parallel werden auch Angebote für Kinder gemacht, da die Teilnehmenden zum Teil auch Eltern sind. (Beschlussdrucksache 1632/2018)		
9.	Iku.N e.V.	Wasser, Wind und mehr - Feriensprachcamp	3.020,00 €
	Das Projekt fördert durch ein Sprachferiencamp Kinder zwischen 6 und 16 Jahren in ihrer schulischen Sprachentwicklung. Das Besondere ist, dass in diesem Fall auch Eltern miteinbezogen werden. Die Maßnahme wird außerhalb von Hannover durchgeführt.		
10.	Interkulturelles Netzwerk e.V.	Für ein besseres Zusammenleben	3.500,00 €
	Der Träger führt mit 15 bis 20 Frauen mit Migrationshintergrund oder mit Fluchterfahrung und unterschiedlicher religiöser Zugehörigkeit sowie deren Kindern ein fünftägiges Seminar durch. Geplant sind dabei 24 Unterrichtseinheiten zu Menschenrechten, Demokratie und interreligiösem Austausch.		
11.	Hometown e.V.	Wir machen Hannover bunter	3.252,00 €
	Das Projekt besteht aus einer Veranstaltungsreihe für Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlicher Herkunft zwischen 18 und 35 Jahren. Es sollen Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte zusammenkommen. Im Verlauf soll sich eine feste Gruppe mit rund acht Teilnehmenden mit Fluchtgeschichte bilden, die an allen Bausteinen beteiligt ist und diese auch selbst plant und vorbereitet. Vier größere Veranstaltungen bilden die Meilensteine des Projekts.		
12.	Romane Aglonipe e.V.	Kinderkonzert	3.500,00 €
	500 SchülerInnen an drei Grundschulen wird die Teilnahme an einem Mitmach-Konzert mit klassischer Musik ermöglicht. Das Konzert wird von einem Orchester bestritten, das sich aus professionellen MusikerInnen aus der Minderheit der Sinti und Roma aus ganz Europa zusammensetzt. Es wird eingebettet in eine vorbereitende Unterrichtsreihe in den beteiligten Schulen, die über die Geschichte dieser Minderheit aufklärt.		
13.	GS Stammestraße	Integration macht Schule	10.740,00 €
	Die Maßnahme trägt dazu bei, die Eltern der Schüler*innen der 3. und 4. Klassen in der Grundschule Stammestraße in Ricklingen positiv in das Schulgeschehen einzubeziehen. Das Projekt ist niederschwellig angelegt und soll Eltern mit und ohne Migrationsgeschichte, die bislang dem Schulsystem fern standen, ermutigen den Lernprozess ihre Kinder zu fördern. Neben der Vermittlung von schulischem Alltagswissen sollen die Eltern während der Grundschulzeit ihrer Kinder aber auch die Möglichkeit bekommen, sich selbst fortzubilden und berufliche Perspektiven zu entwickeln. (Haushaltsbeschluss 2017)		
14.	ADIM e.V.	Interkulturelles Frauen-Begegnungscafe	3.400,00 €
	Der Verein bietet ein Interkulturelles Frauen-Begegnungscafé an, um Vorurteile zwischen Frauen unterschiedlicher Herkunftsländer (Geflüchtete, Migrantinnen als auch Alteingesessene) abzubauen und das Selbstwertgefühl der Frauen mit Einwanderungsgeschichte zu stärken. Das Café bietet darüber hinaus die Möglichkeit voneinander zu lernen, Wissenslücken zu schließen und Integration zu erleichtern.		
15.	BBS ME	BBSuperhelden Filmprojekt	800,00 €
	Das Projekt richtet sich an die 16-18jährigen Teilnehmenden einer Sprachlernklasse der BBS ME und findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Hannover statt. In der 1. Phase erstellen die Teilnehmenden unter Anleitung einer Medienpädagogin einen Film, was nicht zuletzt dazu dient, ihre Sprach- und Lesekompetenz zu verbessern. Es geht aber auch um die Heranführung an ehrenamtliches Engagement. In der 2. Projektphase geben sie als Mentoren*innen ihr erlerntes Wissen an 11-14jährige Kinder im Rahmen des Sommerleseclubs der Stadtbibliothek weiter.		

16.	DTN e.V.	Kulturelles Fest – Zuckerfest Ramadan	800,00 €
	Bei dem Projekt geht es um ein öffentliches Fastenbrechen während des muslimischen Ramadan-Fastenmonats. Dieses soll im Kulturzentrum Faust stattfinden und eine Stärkung des Zusammenhalts im Quartier sowie einen Abbau von Vorurteilen gegenüber dem Islam bewirken. Fastenbrechen ist ein religiöses Ritual, die Einladung andersgläubiger oder nicht gläubiger Nachbar*innen zu diesem muslimischen Ritual stiftet einen Anlass zu interreligiösem Dialog.		
17.	IIK e.V.	„Miteinander 55+“ – interkultureller Austausch	4.800,00 €
	Ein interkulturelles Seniorenprojekt, das Migrant*innen verschiedenster Herkunfts-nationalitäten zusammenbringt. Das Vorhaben besteht aus drei Bausteinen: „Gemeinsam Kochen & Erzählcafé“, „Kreativwerkstatt & Bewegen und Tanzen“ sowie „Ausflüge“. Die Bausteine werden abwechselnd angeboten, sodass jede Woche ein Angebot gemacht wird. Hinzu kommt ein zweitägiger Ausflug mit Übernachtung.		
18.	Transition Town e.V.	Nachbarschaften im Burgweg	10.000,00 €
	Mit Angeboten wie gemeinschaftliches Gärtnern (Kräuter- und Gemüseanbau) oder Kochtage für Kinder wendet sich die Maßnahme an die über 100 Bewohner*innen der Unterkunft Burgweg 5 (ehemalige Paul Dohrmann Schule) aber auch gleichermaßen an die Nachbar*innen und der Kleingärtner*innen in der Umgebung. Ziel ist es, das beeinträchtigte nachbarschaftliche Miteinander wieder zu stärken. Dazu wird ein Begegnungsraum im Hof der Unterkunft hergerichtet. (Beschlussdrucksache 1171/2017)		
19.	Transition Town e.V.	96plus Die berufsanbahnende Fußbalarena	4.999,00 €
	Das Projekt wirkt auf neuen Wegen gegen Berufs- und Schulabsentismus. Gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Unterkunft Burgweg und mit Hilfe von Handwerksbetrieben aus dem Straßen-, Metall-, Garten- und Landschaftsbau soll die marode Sportanlage ausgebessert werden. So entstehen Kontakte zum Handwerk und ein selbst nutzbarer Sportplatz, auf dem von ehrenamtliche Trainer von Hannover 96 Training angeboten wird.		
20.	VNB	Dialog macht Schule	7.000,00 €
	Dialog macht Schule ist ein Peer-to-Peer Projekt, bei dem besonders geschulte Studierende (mit und ohne Migrationshintergrund) im Alter von 21-28 Jahren an Schulen mit besonderen Bedarfen wöchentlich für eine Doppelstunde im Rahmen des Regelunterrichts mit Schüler*innen in so genannten „Dialoggruppen“ arbeiten. Ziel ist die Förderung politischer Bildung in Schulen und die Beteiligung von Schüler*innen am gesellschaftlichen Leben, sowie die Unterstützung von Persönlichkeitsentwicklung bei den teilnehmenden Schüler*innen. Es nehmen sieben Schulen als Kooperationspartner an diesem Projekt 2019 teil. Vier davon liegen im Stadtgebiet Hannover. (Beschlussdrucksache 2174/2018)		
			133.611,00 €